



<https://biz.ti/2ihw>

DIE ZUNAHME VON STI IN DEN LETZTEN JAHREN IST SIGNIFIKANT

Veröffentlicht am 12.01.2023 um 16:24 von Redaktion LeineBlitz

Sexuell übertragbare Krankheiten (engl.:STI/Sexual Transmitted Infections) sind in den letzten Jahren wieder auf dem Vormarsch. Die HIV-Erkrankung geht, so sind es häufig gerade kleine und harmlose Infektionen, die den Sinn und den Zweck von Safer Sex vergeblich machen und durchaus negative Konsequenzen haben. Das belegen aktuelle Studien.

Was genau sind STI und wie können sie übertragen werden?

Eine komplett einheitliche Definition ist aufgrund der Vielzahl von verschiedenen Erregern eigentlich schon [Antike waren STI](#) ein ernsthaftes Gesundheitsproblem. Es gibt keine effektiven Heil- und Erkennungsmethoden. Das Problem kann chronisch werden und in vielen Fällen langwierig sind. Manchmal sind sie lebenslang. Ein guter Schutz und eine effektive Vorsorge sind oft vergessen werden.



Wie kann ein effektiver Schutz aussehen?

Erst einmal ist es bedauerlicherweise so, dass ein Sorglos-Paket enttäuschenderweise nicht angeboten werden kann. Selbst die Verwendung von Kondomen und anderen Verhütungsmethoden kann eine Ansteckung nicht zu einhundert Prozent verhindern. Allerdings lassen sich die meisten STI-Erkrankungen genau durch solche Hilfsmittel vermeiden. Vorsorge ist die beste Nachsorge und wer regelmäßig einen [offen damit umgegangen werden](#). Denn das ist nur fair gegenüber sich selbst und den Sexualpartnern.

Fazit: Komplett lässt sich eine Ansteckung fast nie vermeiden

Besonders Menschen mit einem steten Wechsel an Sexualpartnern haben ein erhöhtes Risiko einer Infektion. Hier ist es meist so, dass sich die Ansteckung oft gar nicht dauerhaft vermeiden lässt. Lediglich die konsequente Umsetzung der Hygienevorgaben und die Verwendung von Verhütungsmitteln sorgt für einen effektiven Schutz. Dazu gehört auch ein regelmäßig durchgeführter Test, der gerne auch ein Selbsttest sein kann. So kann sofort reagiert werden, wenn die Ergebnisse vorliegen und negativ sind. Sind sie positiv und es liegt keine Erkrankung vor, dann kann der Spaß ja wieder beginnen. Viele STI lassen sich gut behandeln, wobei es aber stark auf eine rechtzeitige Reaktion und eine konsequente Behandlung ankommt. Diese wird immer vom Facharzt durchgeführt und dank moderner Medizin sind die meisten der Krankheitsbilder heute heilbar. HIV, Herpes und Pilzinfektionen sind die Risikoquellen und lösen am häufigsten eine STI aus, die mit einem Selbsttest problemlos erkannt werden kann.